

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2705

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars II. Wien 1794.

1377

D O G M A T I C I .

1378

Codicem intus ambit utrinque
Membrana continens mandatum
Joannis Episcopi Wladislauiensis
datum *Nicolao de Schonborn Canonico Crusnicensi* et plebano in
Bitzina Wladisl. Dioec. ad lit-
tem, quam idem Episcopus ha-
bet cum *Sbigneo Marescallo Wla-*
dislai Regis Poloniae, et Jacobo
ac Oswaldo aurifabris et oppida-
nis Thorunensibus. Actum Anno
natiuit. domini 1415. Indict. 8.
residente Sacrofanda Sinodo Con-
stan. die ultima mensis Octobr. in
castro Rutzans. Testes Jacobus
Canon. Cbruschnicen. et officialis
Wladislauien. Mathias capellan.
D. Ep. praedicti et plebanus in
Yezewo et Jaroslau de Jarogne-

wice. Notar. *Mathias Dobronis*
de Rutzans.

CCCLVII.

Codex membraneus germ. Sec. 428
XIV. Folior. 175. 4. per duas
columnas nitide exaratus, rubri-
cisque distinctus continet *Poema-*
tia ad aevum Imperatorum Sue-
vicorum, Phonacorumque Ero-
ticorum, quos Nostrates *Minne-*
saenger adpellant, pertinentia nu-
mero CCLXXI. Priora XXXIV.
Sacra sunt, tractantque de Deo,
de Spiritu S. ejusque donis, de
Lapsu Angeli et reparacione ho-
minis, de B. V. Maria et Ange-
lo tutelari. Primum incipit:

Wir sūn loben den heiligen geist
der vnzaellichen volleift
Div vns von sinen gnaden chumt
Vnd vns an mangen dingen
frumt

Vnd dichet denne wir vns ver-
stan
Vnd furbaz denne wir chund
ban &c.

Dabo et initia quorundam Sequentium ex Indice, qui praemissus est:

- II. *Er (Spiritus S.) chumt einem als ein wazzer.*
- III. *Er chumt einem als ein ole zuo.*
- IV. *Er chumt einem gelich dem fijwer.*
- V. *Der heilige geist chan schrechen.*
- VI. *Der heilige geist chan vrolich sin. &c.*

A Poematio XXXV. incipiunt Apologi et Fabulae. Primus ita orditur:

Ein man sprach ze sinem wibe
an vnser zweir libe
Tut got grozzer vngenaeden schin
daz er vns lat so armen sin
Solde ich vnz an minen tot
von armut liden solbe not

Ich wolde mich selben töten e
mir tut div armut so we
Daz ich en weiz wi ich gebarn sol
ich bin zorns vnd leides vol.
Ich chan des nibt versinnen mich
Daz ich mich inder wider dich

Verworbt

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2705

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars II. Wien 1794.

1379

C O D I C E S

1380

*Verworbt habe ode wider got
hastu iender gotes gebot*

*Zebrochen daz solt du mir sagen
ich hilfe dir die bueze tragen &c.*

Hic quoque Initia quorundam Sequentium ex Elencho adjungam:

- XXXVI. *Ein man sprach wider sin wip.*
- XXXVII. *Ein wip sprach wider ir man.*
- XXXVIII. *Ein chever der was goltvar.*
- XXXIX. *Ez was hie vor ein chnigin.*
- XL. *Jeslichem biderem weide man. &c.*

Nemini non hic in mentem veniet *Fabellarum*, quarum **LI.** in Dissertt. Acad. ab anno 1704. ad an. 1710. *Argentinae* edidit **J. Ge. Scherius**, dein *Tigurini* titulo: *Fabeln aus den Zeiten der Minnesaenger*, numero XCIV. an. 1757. publicarunt, quae tam en numero LXXXV. antiquissimis excusae typis et, ut ad calcem dicitur, *Bambergae* finitae (*zu bamberg geendet*) repertae sunt in Bibliotheca *Guelpherbyt.* a Cl. *Heineckio*, ut pluribus habes apud *Lessingium τον ὄξυθετόν* in *Beytr. zur Gesch. u. Literatur &c. n. I. Braunschweig. 1773.*

LI. *Ein nvz boum het geraten wol
Der stunt schoner nvzze vol
Do chom ein æffinne dar
Div wart der nvzze gewar
Do begunde si ir vase gern
Vnd wolde ir langer nicht enbern
Si wande ez wærn epfel gar
Si chom vil chvrlischen dar
Da ir der nvzze einiv wart
Div wart nicht langer gespart
Si betz vil balde dar in
Vnd warf si als balde bin
Want si die vzzern want
So bitter vnd so ubel vant*

8. quarumque Codicem ms. integrum C. *Fabulas* complexum, inscriptumque Bonerii *Gemma* five *Boners Edelstein* e Biblioth. Ord. S. Job. *Hierosol. Argentorat. 1782. Argent. 4.* indicavit Vir Antiquitatis patriae studiosissimus *Jer. Jac. Oberlinus.* At vero comparatione instituta manifestum fiet, prorsus diversas esse ab illis *Fabulas*, quas hic proponimus, licet saepenumero idem argumentum ab antiquis Mythographis petitum pertracent. Argumento fit *Fabula Collectionis Tigurinae I. quam Nofer fol. 37. p. 2.* ita exequitur:

*Des wande div æffinne
Da ne wære nicht gutes inne
Hete si bindvrbch gebizzen
So wær ihr warden zewizzen
Daz da was ein svezzer chern
So wære si vil vngern
Von dem nvz boum chomen
Daz was ir da mit benomen
Daz si des bizzens erwant
È si des cherns enphant
Der æffinne tut ein tote gelich
Der in ein geistlich leben sich
Mit gutem willen zevbet
Vnd schire wider vz flehet &c.
Item*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2705

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars II. Wien 1794.

1381

D O G M A T I C I

1382

Item *Fabula Collect. Tigur. V.* nobis fol. 141.

CLXXVII. *Swa man sagt guotiv
mære*
Daz ringet ofte swære
Der selben wart mir einez chvnt
Zeiner zit lief ein bunt
Do leitte in der wec
Daz er chom vf einen stec
Ein schöne wazzer dar durch ran
Nv höret war er da gewan
Der hunt was wol beraten
Einen grozzen brabten
Truog er in dem munde
Nv duhte in daz an dem grunde
Ein michel größerer wäre
Do gedabte der gitisære
Zeinem gelucke ich des gibe
*Daz fleisch daz ich dort niden
sibe*
Daz mvoz mir werden beschert
Min dine fälchlichen vert
Ich bin chomen vf heiles pfat
Da von sol ich werden sat
Mit dem minen ich hverten wil
Nv gewinne ich immer mere vil
Doch war im daz vngemach
Daz er in dem wazzer sach
Einen bunt glich im getan
Nv grein er in vase an
Mit grinen er im daz vergalt
*Wan er was rehte als er ge-
stalt*

Vor zorne er vil lüte erbal
Do nam daz fleisch einen val
Vz dem monde an den grunt
Do spranch der nærrische bunt
Abe dem stege in den bach
Da im ze swimmen gesbach
Wan er was tief vnd breit
Da von gwan er die arbeit
Daz er vil sere mart naz
In bete gefrucht michel baz
Het er ane zannen
Sin fleisch getragen dannen
Vnd gaz mit gemache
Nv verlos erz in dem bache
Von sinem tumben wane
Wart er ir beder ane
Daz er dewederz nicht gewan
Aljo schiet er von dan
Truric in sinem mvote
Swer nach fromdem gvote
Wendet sine sinne
Wie er ez so gewinne
Daz erz tribet vnz an die zit
Daz er daz sine darumb git
Vnd im dewederz nicht enwirt
*Daz ist ein schade der lange
swirt*
Swer im den sit hat erhorn
Der hat ewechlich verlorn
Er ist hier der werlde spot
Vnd wirt gescheiden von got &c.

Atque ex his de ingenio Nostri
statues, quo, me quidem judi-
ce, nulli Coaevorum, quorum
specimina typis haec tenus prodata
sunt, concedit, dignus, qui illis

adjungatur. Nomen illius nullibi
deprehendi. Itinera illum suscep-
isse liquet e Poematio CCX.
fol. 154. p. 2.

Ich bin gewesen ze portugal
Vnd ze dolet sünden twal
Mir ist kvnt kalatra daz lant
Denis Codd. Theol. V. I. P. II.

Da man di besten meister vant
Ze choln vnd ze Paris
Da fint di pfaffen harte mis
Mox

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2705

Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. I. Pars II. Wien 1794.

1383

C O D I C E S

1384

Mox vero circa *Halas Sax.* illum
deglisse inde quis arguat, quod

fidem iis, quae de *Sagis* fereban-
tur, negans canit:

Ode vf einem huspesem
Nach salze ze halle fure
Ob des al div werlt swre
Doch wolde ich sin nimmer geie-
ben

Ich en bet ez mit minen ovgen
geseben
Wand so wrde vns nimmer tiwer
Daz salz von dem ungebawer
&c.

Cantilena ult. de Bibonibus et Poculorum certamine, quae incipit:

Swas ich trinchenz han geseben &c.

per singulas Strophas, quarum 23. numerantur, hoc versu interca-
lari clauditur:

Do hvb er vf vnd tranc.

Metrum idem totum Codicem pervadit.

CCCLVIII.

661 Codex chartaceus ital. arab.
lat. Sec. XVII. Folior. 110. 4.
continet I. *Aphorismos* quindecim
politicos lingua italica minus
eleganter conscriptos, eosque
sat protraitos de iis, qui Princi-
pium favoribus abutuntur, deque
Rebuspublicis, quo loco *Veneta*
his verbis perstringitur: *come ho-
ra Repubblica Venetiana dà fede*
mà non obserua. II. Catechismum
seu *Doctrinam Christianam* Ro-
mano Catholicam arabice cum
versione partim italica, partim
latina, adjunctis *Psalmis* VII. Poe-
nitentialibus arabicis. Offeruntur
ista porro Imperatori Caes. Leo-
poldo ab Homine, qui ad calcem
Nuncupationis se dicit: *Matteo*
Nicolao Duca di Kulmia siue S.

*Sabba Ereditario, Conte della Il-
lyria e Dal. ereditario, et Conte*
de Illyanovich ab Albo, caus-
samque oblati hujus Scripti ad-
fert, quod a quibusdam Imp. In-
terpretibus *Muhammedis* mi su-
spectus redditus fuerit, cum Sa-
cris christianis toto pectore ad-
dictus sit, non secus ac Progeni-
tores sui, quorum Seriem, nella
quale si troua il Re di Saba desti-
nato dal Cielo di venire ad offeri-
re Christo Jesu nato in Betlehem
il Dono d'oro, ab Imperatore re-
cognitam et adprobata fuisse
ait. Ut vero amplior Hominis
istius subpetat notitia, non pige-
bit huc transferre, quae ipse *Re-
lationi Status Ottomanicae Do-
mus a se Viennæ Austriae Ty-
pis Joannis Christophori Cosmero-
vij 1679. foll. 17. addita Dal-
matiae*